

Die 7. HKD EM am 14./15.Mai 2005

Jörg Sagmeister

Treffpunkt zur Abfahrt nach Graz war um 7:15 beim Parkplatz der VS Baumkirchnerring, unserer „Montags-Trainingsstätte“. Ich war natürlich pünktlich vor Ort und da sah ich schon unsern Trainer Andi, und auch das Bus-Schlachtschiff, das er gemietet hatte. Nach den ersten Einräumarbeiten kramte Andi auf einmal zwei „1.Hapkido Verein Wiener Neustadt“-Wappen aus Papier hervor, die ich an die Scheiben hängen durfte und so unser Gefährt richtig perfekt machten.



Jörg der Meister-Schlichter

Kurze Zeit später waren auch schon die anderen alle da und wir räumten zügig unsere restlichen Koffer und Schminkzeugs ☺ ein und traten dann um 7:45 die Reise nach Graz an.

Wir waren insgesamt zu neunt: Andi und Christina (die Trainer), Alex (15 Monate, Sohn von A & C), Eviiii, Christina die 2te, Richard, Michi K., Michi B. (Bretti) und ich selbst. Auf der Fahrt spielten wir Videospiele auf dem Nintendo Dual Screen (bis auf Andi, unseren Fahrer natürlich...) und redeten über dieses und jenes... bis sich plötzlich eine Dichtung der Beifahrertür löste, die Richard aber, geschickt wie er ist, am nächsten Parkplatz gleich wieder montieren konnte. Überhaupt hat der Wagen schon einiges mitgemacht, wenn man sich den 30 Zentimeter langen Sprung der Windschutzscheibe genauer anschaute...na ja, wir haben ja keinen Stronach als Sponsor...



Michi K. und Michi B. – gleich gibt's Action

Nach knapp eineinhalb Stunden in Graz angekommen, schauten wir zunächst kurz bei den Eltern von Christina vorbei, um Alex „abzugeben“. Anschließend waren wir schon auf dem Weg zum Landessportzentrum Steiermark.

Bei Umkleiden passierte ein lustiger Vorfall, der Richard wohl laaaange hängen bleiben wird: Richard hatte seinen Dobok noch nicht angezogen und wurde aufgrund seiner Kleidung (Polohemd + Unterhose) und seines Aussehens („Klobrillenbart“) von einem Organisationsmitglied kurzerhand für den Hausmeister gehalten und er wurde gebeten ob er nicht dies und das

aufsperrern könne... (Klopapier wechseln!) der Irrtum stellte sich jedoch ziemlich schnell heraus und alle lachten gemeinsam MIT ihm...

Nachdem wir uns umgezogen hatten, entdeckten wir einen Verkaufstand für Kampfsportartikel und ich konnte neben diversen Schlagpölstern dort auch Petra vom Grazer Verein bewundern ☺ Gekauft habe ich trotzdem nur ´nen Schlagpölstern...

Während sich die Mädels seelenruhig unterhielten, war die restliche Truppe schon sehr aufgeregt und diskutierte darüber, ob wir wohl unser Geübtes tatsächlich vernünftig rüberbringen würden!

Elegant – Jörg beim Tymio Twit Ch'agi



Um 10:30 ging das Spektakel los: jede Menge Hapkido in aus verschiedenen Nationen waren bereits in der Halle und wir erfreuten uns am Anblick der unterschiedlichsten Doboks! Wir stellten uns alle auf, lauschten der Rede und verbeugten uns nach einem mächtigen „Charyot kyne“ von Meister Ewald Pilz 6. Dan, dem Veranstalter der Europameisterschaft und höchstgraduiertesten Meister des ÖHKDB. Anschließend wurde die Musik für den Paarkampf abgegeben und ausgelost in welcher Reihenfolge die Teilnehmer starten würden. Ich sag nur: jetzt wurde es richtig spannend und kribblig...



Michi K. – Tymio Ap Ch'agi

Es folgte das Aufwärmen in separaten Räumen. Angefangen wurde mit der Klasse D (9. – 8.Kub). Insgesamt gab es in dieser Klasse 11 Teams, die erst alle ihren Paarkampf zeigten und anschließend die Hyong (Schattenkampf).

Der 1.Hapkido Verein Wiener Neustadt stellte 2 Teams:

Team 1: Michi und Michi (Bretti)

Team 2: Richard und Jörg

Es wurde aufsteigend gestartet: Team 1 war an 8. Stelle und Team 2 an 9. Stelle. Als Richard und ich an der Reihe waren, hatte das Team 1 sein Programm bereits nahezu perfekt umgesetzt und wir waren uns nicht sicher, ob wir das ebenso durchziehen konnten. Auch wir gaben unser bestes, und hatten zumindest keinen gedanklichen Hänger... Nach dem Programm und der Hyong waren wir sichtlich erleichtert. Irgendwie war das Demonstrieren vor Publikum doch nicht so schwer wie wir anfangs gedacht hatten!

Michi B. – Ap Ch'agi inklusive Bandage



Anschließend gingen wir Mittag essen (nur etwas Leichtes) und verfolgten andächtig und ehrfürchtig die höheren Gürtelgrade bei ihren Programmen. Um 14:30 startete der zweite Durchgang. So gut wie alle Teams konnten sich im Vergleich zum ersten Durchgang enorm steigern. Auch wir verspürten den Adrenalinkick, und so konnten wir noch eins drauflegen. Besonders die Hyong ließ wohl fast keine Wünsche mehr offen!



Sauber – Richard legt Jörg auf die Matte

Später, als alles vorbei erschien und wir endlich etwas Deftiges essen wollten, erfuhren wir, dass es ein Stechen um einen Podestplatz geben würde – wir konnten nicht glauben, dass es uns betraf! So musste das Team 2 erneut das Paarprogramm zeigen, da es punktegleich mit einem Team aus Deutschland war. Wir erweiterten unseren dritten Durchgang noch auf die Schnelle mit einem Hebel und schon ging es los. Die Deutschen und unser Team zeigte ein perfektes Programm, jedoch waren unsere Nachbarn einen Tick geschickter und so erhielten diese dann den 1 Platz.

Am Abend dann kam das zweite Highlight des Tages: wir trafen uns später in der Stadt wieder, wo wir unsere Akkus zunächst mit leckeren Cordon Bleu Toasts etc. aufluden. Einen

kurzen Besuch in einem Irish Pub später fanden wir schließlich ein Lokal, in dem eine Theke mit einer Art „GoGo Stange“ aufgestellt war.

Während wir alle ausgelassen feierten, ergriff eine bisher fast unscheinbare Person mit Bart die Stange und tanzte wild darauf herum: Richard war voll in seinem Element und entledigte sich zudem doch tatsächlich noch seines Shirts, sehr zur Freude des ganzen Lokals und ein paar „(voll)schlanken, attraktiven Mädchen“, die als „Braut-Security“ polterten und ihm ständig an die Wäsche wollten! Seitdem hat er den Ruf als „Chippendale-Hausmeister“ ☺



Christina beim Bruchtest

Am nächsten Morgen, nach der langen Nacht und wenig Schlaf, verfolgten wir die ausländischen Teams bei ihrer

Waffenschau, Stock und Schwertbewerbe standen an der Tagesordnung. Andi und Christina machten bei den anschließenden Bruchtests mit, wobei sich Christina leider die Hand verstauchte.



Andi beim Bruchtest

Nach einigen Stunden, fand die Siegerehrung unter lautem Beifall der Zuschauer statt. Michi und Michi (Bretti) erreichten den guten 5. Platz, und wir durften es uns auf dem Stockerl auf dem 2. Platz gemütlich machen. Nicht zuletzt möchte ich mich an dieser Stelle noch bei unserem „Betreuersteam“ Christina und Evi bedanken, die uns vom Mattenrand so tatkräftig unterstützt haben!



Jörg und Michi K. auf dem heiligen Rasen

Draußen konnten wir feststellen, dass wir uns eigentlich auf „heiligem Boden“ befanden: auf dem Fußballfeld vor der Halle fand am 18. März 1894 das erste Fußballspiel in Österreich überhaupt statt! Natürlich zeigten wir unsere Ehrerbietung...

Nachdem der Trubel wieder abgeklungen war, machten wir uns auf den Weg ins Krankenhaus um Christinas Hand vorsorglich zu checken. Zum Glück nichts Gröberes, und so konnten wir die Gelegenheit noch einmal nützen und uns die Bäuche im Restaurant gegenüber voll schlagen.

Stunden später fanden wir uns nach einer ermüdenden Heimfahrt in Wiener Neustadt wieder. Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende und wir sind geschlossen der Meinung, dass die EM 05 ein tolles Erlebnis war, und wir unsere Fähigkeiten ausgezeichnet präsentiert hatten. Zudem konnten wir viele nette Menschen und die schöne Stadt Graz kennen lernen.

Das Team: Michi K., Michi B., Andi, Richard, Jörg. Leider war Chrissi schon im UKH.



Joergus
1. HAP KI DO Verein Wiener Neustadt